

Kindertagesstätte St. Barbara e.V.



Kindertagesstätte St. Barbara e.V. * Barbarastraße 35 * D-97074 Würzburg

Verhaltensampel Kindertagesstätte St. Barbara

**Dieses Verhalten
geht nicht**

- ➔ Intim anfassen
- ➔ Intimsphäre missachten
- ➔ Zwingen
- ➔ Schlagen
- ➔ Machtmißbrauch
- ➔ Angst machen
- ➔ Sozialer Ausschluss, nicht situationsbezogen
- ➔ Vorführen
- ➔ Nicht beachten
- ➔ Diskriminieren
- ➔ Bloßstellen
- ➔ Lächerlich machen
- ➔ Verletzen
(fest anpacken, am Arm ziehen)
- ➔ Misshandeln(körperlich, seelisch/emotional)
- ➔ Herabsetzend über Kinder und Eltern sprechen
- ➔ Schubsen
- ➔ Medikamentenmissbrauch
- ➔ Vertrauen brechen (seelisch mißhandeln)
- ➔ Bewusste Aufsichtspflichtverletzung
- ➔ konstantes Fehlverhalten
- ➔ Küssen¹⁵
- ➔ Grundsätzlich Videospiele in der Kita
- ➔ Filme mit grenzverletzenden Inhalten
- ➔ Fotos von Kindern für private Zwecke

**Dieses Verhalten ist
pädagogisch kritisch
und für die
Entwicklung nicht
förderlich**

- Sozialer Ausschluss (vor die Tür begleiten)
- Auslachen (Schadenfreude, dringend anschließende Reflexion mit dem Kind/Erwachsenen)
- Lächerliche, ironisch gemeinte Sprüche
- Regeln ändern (willkürlich)
- Überforderung / Unterforderung
- Autoritäres Erwachsenenverhalten
- Nicht ausreden lassen
- Verabredungen nicht einhalten
- Stigmatisieren
- Ständiges Loben und Belohnen
- (Bewusstes) Wegschauen
- Keine Regeln festlegen
- Anschmauen
- Laute körperliche Anspannung mit Aggression
- Kita-Regeln werden von Erwachsenen nicht eingehalten (regelloses Haus)
- Unsicheres Handeln
- ☒ Bedürfnisse von Kindern ignorieren
- ☒ befehlen, rumkommandieren

Diese aufgezählten Verhaltensweisen können im Alltag passieren, müssen jedoch reflektiert werden.

Insbesondere folgende grundlegende Aspekte erfordern Selbstreflektion:

- ☒ Welches Verhalten bringt mich auf die Palme
- ☒ Wo sind meine eigenen Grenzen

Hierbei unterstützt die Methode der kollegialen Beratung bzw. das Ansprechen einer Vertrauensperson.

**Dieses Verhalten ist
pädagogisch richtig**

- Positive Grundhaltung
- Ressourcenorientiert arbeiten (nicht Defizit orientiert)
- Verlässliche Strukturen
- Positives Menschenbild
- Den Gefühlen der Kinder Raum geben
- Trauer zulassen
- Flexibilität (Themen spontan aufgreifen, Fröhlichkeit, Vermittler/Schlichter)
- Regelkonform verhalten
- Konsequenz sein
- Verständnisvoll sein
- Distanz und Nähe (Wärme)
- Kinder und Eltern wertschätzen
- Empathie verbalisieren, mit Körpersprache, Herzlichkeit
- Ausgeglichenheit
- Freundlichkeit
- partnerschaftliches Verhalten
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Verlässlichkeit
- Aufmerksames Zuhören
- Thema der Kinder wertschätzen
- Angemessenes Lob aussprechen

- ➔ Sprachvorbild
- ➔ Integrität des Kindes achten und die eigene, gewaltfreie Kommunikation
- ➔ Ehrlichkeit
- ➔ Authentisch und transparent sein
- ➔ Vorurteilsbewusst sein
- ➔ Bedürfnisse wahrnehmen u. mit den Kinder darüber reden
- ➔ Fairness
- ➔ Gerechtigkeit
- ➔ Begeisterungsfähigkeit
- ➔ Selbstreflexion
- ➔ „Nimm nichts persönlich“
- ➔ Auf die Augenhöhe der Kinder gehen
- ➔ Impulse geben
- ➔ verbieten, anderen zu schaden
- ❓ was mit den Eltern ausmachen (Hort)

Folgendes wird von Kindern möglicherweise nicht gern gesehen, ist aber trotzdem wichtig:

- ➔ Regeln einhalten
- ➔ Tagesablauf einhalten
- ➔ Grenzüberschreitungen unter Kindern und Erzieher/-innen unterbinden
- ➔ Kinder anhalten in die Toilette zu urinieren
- ➔ Kinder anhalten, Konflikte friedlich zu lösen
- ➔ „Gefühstück wird im Bistro“
- ➔ Süßigkeiten u. süße Getränke sind verboten (bis auf Ausnahmen)

Klug ist es, in schwierigen, verfahrenen Situationen einen Neustart / Reset zu initiieren

Möglichkeiten das Fehlverhalten anzusprechen:

- ❓ den Betroffenen selbst ansprechen
- ➔ Weitermelden an Leitung/Träger
- ❓ in anonymer und/oder persönlicher (bevorzugt) Art und Weise
- ➔ wenn das alles nicht möglich ist, sucht man sich eine Vertrauensperson/neutrale Person